

Archaeologisches Institut
des Deutschen Reiches

Samos
Berlin W. 50, den 19. Januar 27. 192
Ansbacher Str. 46
Telefon: Steinplatz 3967

Tgb. Nr. 189/27.

Herrn

Dr. W r e d e

A t h e n

Phidias Strasse 1

Lieber Herr WREDE!

Herzlichen Dank für Ihre Mitteilungen vom 13. ds. Mts.
Ich würde Sie dann bitten, sich wegen der Photographien mit den
Italienern in Verbindung zu setzen, sobald diese zurück sind.

Noch eine Bitte: Wäre es möglich, Photographien des
Jünglings von MARATHON zu erhalten? Ich will sie weder abbilden,
noch in der Archäologischen Gesellschaft vorführen, würde sie aber
gelegentlich gern Gelehrten und Kunstfreunden, die daran interes-
siert sind, zeigen.

Würden Sie so freundlich sein Herrn Professor BUSCHOR zu
bestellen, dass ich sehr dankbar wäre, wenn ich gelegentlich, ausser
für den »GNOMON«, auch einen kurzen, mehr allgemein gehaltenen Artikel,
möglichst mit einer Abbildung, für die Zeitschrift »Forschungen und
Fortschritte« haben könnte. Da diese Zeitschrift über die neuesten
Forschungen auf allen wissenschaftlichen Gebieten orientiert
und sowohl mit der Akademie wie mit dem Auswärtigen Amt in Verbindung
steht, wäre es recht wichtig, wenn die Institutstätigkeit dort öf-
ters zu Worte käme, auch im Interesse unserer jetzigen und künftigen
Etatsverhandlungen. Es ist dafür sehr wichtig, dass die Herren der
Ministerien öfters in den Zeitungen etwas von der Existenz und Er-

folgen des Institutes lesen. Auch eine Zeitungsnotiz über SAMOS
wäre mir daher sehr wichtig.

Mit herzlichen Grüßen

Jhr

J. Rodenwaldt